



**Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.**

Kreisgruppe Starnberg

BN Kreisgruppe Starnberg, Wartaweil 77, 82211 Herrsching

An die
Gemeinde Gilching
z. H. Herrn Schwarzkopf
Rathausstraße 2
82205 Gilching

Wartaweil 77
82211 Herrsching

Tel. 08152 90 99 503
Fax. 08152 96 77 10
starnberg@bund-naturschutz.de

Wartaweil, den 12.12.2011

**Sachlicher Teilflächennutzungsplan "Windkraft" nach §§ 5 Abs. 2b und 35
Abs. 3 Satz 3 BauGB i. V. m. § 204 Abs. 1 Satz 4 BauGB
Frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gem. §§ 3 Abs. 1 und 4
Abs. 1 BauGB**

Vorsitzender:
Günter Schorn

*Besuchen Sie auch unsere
Homepage:*
www.starnberg.bund-naturschutz.de

Sehr geehrte Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

Aktuelle Kurzmitteilungen:
twitter.com/bnstarnberg

wir danken für die Beteiligung des Bundes Naturschutz an der Aufstellung des sachlichen Teilflächennutzungsplans „Windkraft“.
Der Bund Naturschutz in Bayern e.V. (BN), vertreten durch die Kreisgruppe Starnberg, nimmt zum o. g. Verfahren wie folgt Stellung:

Spendenkonto:
Sparkasse München Starnberg
BLZ: 702 501 50
Konto: 430 053 165

Wir begrüßen die Aufstellung von Teilflächennutzungsplänen „Windkraft“ im Landkreis Starnberg. Der Windkraft wird auch vom BN ein hohes Potenzial beim Übergang zur Versorgung mit erneuerbaren Energien zugewiesen. Im Vergleich zu erneuerbarer Energie aus Biomasse wird die Windkraft sogar sehr positiv bewertet (siehe z. B. BUND-Positionspapier „Für einen natur- und umweltverträglichen Ausbau der Windenergie“ auf der Website des BUND; siehe Anhang 1). Eine dezentrale Versorgung durch gut verteilte Windkraftanlagen (WKA) kann durch Dezentralisierung der Stromerzeugung auch zur Vermeidung neuer Stromtrassen führen, die neben der noch erheblicheren Beeinträchtigung des Landschaftsbilds auch eine erhebliche Gefährdung der Tierwelt mit sich bringen. Trotzdem erwachsen auch aus WKA Umweltgefahren, insbesondere für Vögel und Fledermäuse.

Zum Umweltbericht

Es sollte die auf Seite 6 und 13 ausgesprochene Empfehlung für eine FFH-Verträglichkeitsprüfung in eine Forderung umformuliert werden. Das Büro Narr / Rist / Türk folgert aus seinen Untersuchungen auf Seite 10 und 11 des Umweltberichts, dass KF1, 2 und 3, „aus Sicht der Avifauna von überregionaler Bedeutung“ ist. Der BN unterstützt dies und fordert genauere avifaunistische Untersuchungen. Die Abstandszonen sind noch nicht genügend belegt; es ist 2008 von der Länder-Arbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten (LAG-VSW) eine Empfehlung mit einer Übersicht der fachlich erforderlichen Abstände von WKA zu verschiedenen Vogellebensräumen herausgegeben worden: Pufferzone 10-fache Anlagenhöhe. Das würde bei den vorgesehenen WKA ca. 2 km bedeuten. Diese Empfehlungen ersetzen keinesfalls die erforderliche Einzelfallprüfung. Bei einigen Vogelarten muss man auch die unterschiedlichen Schlaf- und Nahrungshabitate beachten und die zwischen den beiden liegenden Flugkorridore (Quelle siehe Anhang 2). Die dazu notwendigen Untersuchungen sollten in der Hauptzugzeit Herbst / Frühjahr gemacht werden.



**Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.**

Das Vorkommen eines Brutplatzes des Wespenbussards in KF 1 und 2 wäre als herausragend zu bewerten und muss unbedingt genauer untersucht werden. Falls dies zutrifft, darf dieser Standort nicht weiter verfolgt werden.

Die auf Seite 23 genannte Umwelt-Baubegleitung sollte unserer Meinung nach durch eine frühzeitige Umweltberatung vor der eigentlichen Baumassnahme einer WKA ergänzt werden. Gerade in problematischen Waldstandorten kann nur fachkundiges Personal beispielsweise zu schützende Einzelbäume oder Baumgruppen richtig bewerten.

Da die Untersuchungen des Büros Narr / Rist / Türk (spätestens) im Frühjahr fortgesetzt werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine abschließende Stellungnahme zum Umweltbericht abgegeben werden. Wir erwarten eine intensive Prüfung und Abwägung. Hier ist besonders der Aspekt des Brutgebietes des Rotmilans zu nennen, der zu einem Ausschluss von KF 1 führen muss.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Schorn

Kreisvorsitzender

Anhang

Zu 1:

http://www.bund.net/fileadmin/bundnet/publikationen/energie/20110600_energie_position_windenergie.pdf

Zu 2:

http://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/themen/monitoring_vogelschutzwarten/WEA_Abstandsempfehlungen_LAG_VSW_Mai_08.pdf

Neben unserer Geschäftsstelle steht Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

- Günter Schorn, Vorsitzender der BN-Kreisgruppe Starnberg, Telefon (08158) 3541, E-Mail guenter.schorn@gmx.net